

Lebenserinnerungen eines alten Handwerkers aus Memel

des **Böttchers Carl Scholl**

Herausgegeben und mit Handzeichnungen begleitet von
Marie und Johanna Rehsener

Preis gebunden etwa sechzig Mark

Dem Menschen von heute ist dieses Buch notwendig wie wenige — ein frischer Quell, an dem man Labung findet für Herz und Gemüt. Kein Wunder, daß schon H. Grimm, R. Andree und F. Gregorovius die Veröffentlichung dieser schlicht erzählten, aber gerade dadurch unmittelbar zum Herzen sprechenden Lebenserinnerungen aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts dringend wünschten; ein Wunder nur, daß sie trotzdem so lange auf sich warten ließ!

Wie ein einfacher Handwerker von gesundem Sinn und treuem Herzen die Zeit von Preußens Untergang erlebte, wie mit den Schicksalen des Vaterlands sich seine eigenen wechselvollen und an tiefen sittlichen Kämpfen reichen verbanden, das von der Hand dieses urwüchsigen und doch so gemütvollen Mannes geschildert zu sehen, ist wahre Freude. Entzückend sind auch die die Stimmung des Buches aufs glücklichste treffenden feinen Zeichnungen.

Endlich haben wir hier eines der schönsten Volksbücher im edelsten Sinn dieses Wortes, ein würdiges Gegenstück zu den berühmten „Natürlichen Abentheuern des Armen Mannes im Todenburg“, eine äußerst wertvolle Bereicherung des deutschen Schrifttums.

(Z)

Verlag
Friedrich Andreas Perthes A.-G.
Stuttgart / Gotha

Lebensleid und Liebe

(Z) Eine Philosophie des Herzens

Briefe an eine Freundin zur Überwindung
des Individualismus

Von

Karl Liebrich

Preis geheftet M 50.—, gebunden M 80.—

Der Grundgedanke dieses vom ernststen Willen zu menschlichem Verstehen getragenen Buches entflammt höchstem Idealismus in Verbindung mit tiefgründigem Realismus. Das Fundament der Ethik wird bloßgelegt; Liebrich findet es nicht wie Schopenhauer im Mitleid, sondern im Ichleid, der Not inneren Alleinseins. Aus derselben Quelle, dem Ichleid, entspringen Religion und Philosophie, wie nicht minder die Kunst, und so erklärt sich die tiefe Verwandtschaft aller Zweige der Geisteskultur untereinander. — Vom bloßen Ich zum wahren Selbst zu gelangen, das ist der ewige, dem strebenden Menschen vorgezeichnete Weg.

Die hier dargebotene Weltanschauung befriedigt gleicherweise Verstand und Gemüt; sie ist weder optimistischer noch pessimistischer, sondern heroischer Art und Herkunft. So sollte das Buch ein Volksbuch werden im wahren Sinn: für den allerweitesten Umkreis der Suchenden bestimmt, kann es reichen Segen wirken, wo immer Menschen aus dem chaotischen Relativismus der Gegenwart heraus verlangt nach einer neuen Menschheit, die auf entsühnter Erde beisammen wohnen soll in lauterer Gesinnung und Gesittung, in echter, menschenwürdiger Kultur.

Verlag
Friedrich Andreas Perthes A.-G.
Stuttgart / Gotha